Westfalia Jagdreisen

38 Jahre Westfalia



Blaufschafjagd in Nepal 2026

Dhorpatan

Weit abgeschieden von dem Rest der Welt, liegt zwischen China und Inden, das sagenumwogene Reich der Berge, Nepal. Durch umfangreiche Hegemaßnahmen ist die Jagd in Nepal seit dem Jahr 2008 wieder möglich. Für den passionierten Gebirgsjäger ist dies ein jagdliches Paradies. Aufgrund seiner besonderen Lage bietet Nepal eine Vielzahl von unterschiedlichen klimatischen und geographischen Bedingungen. Außerdem verfügt es über eine beeindruckendenen Flora und Fauna. Diese Besonderheit hat zur Folge, dass Nepal eine hohe Anzahl an diversen Wildarten beheimatet. Das atemberaubende Himalaya-Gebirge bietet eine, auf der Welt einzigartige, Jagdmöglichkeit. Die Temperaturen pendeln sich an sonnigen Tagen zwischen 14 °C und 16 °C ein, hingegen bei nassen oder windigen Bedingungen bei -5 °C bis 10 °C.

Preise Dhorpatan Hunting Reserve

Blauschaf (pro Jäger) = gleicher Preis bei reiner Thar Jagd		
Einzeljäger	€	39.500
2 Jäger	€	35.500
Kombination Blauschaf und Himalaya Tahr (pro Jäger)		
Einzeljäger	€	46.250
2 Jäger	€	42.350

Alle Preise beinhalten eine Rundflug-Helikopter-Charter und Community-Unterstützung für die lokalen Gebiete.

Im Jagdpreis enthalten:

Jagdlizenz und Sekundärjagdlizenzgebühren • Zwei Übernachtungen in Kathmandu • Blockreservierungsgebühren • Flughafen-Zoll-Gebühren und staatliche Verwaltungskosten • Waffeneinfuhrgenehmigung • alle Mahlzeiten während der Jagd • Mitarbeiter (Professionelle Jagdführer, Jagdhelfer, Koch, andere unterstützende Crew) • Lokale Community-Unterstützung • Helikopter-Chartergebühren ins Jagdgebiet Dhorpatan für hin und zurück • Trophäenvorpräparation • Transportkosten in Kathmandu.

**Die Preise können sich aufgrund des Lizenzsystems noch ändern*

Nicht im Preis enthalten:

• Bearbeitungsgebühr	250,00 €
• Hotelunterkünfte pro Nacht ca.	150,00 €
• nichtjagende Begleitung	7.000,00 €
• Visa Gebühren (zahlbar vor Ort - 4 Passfotos erforderlich)	
• Stadtrundfahrten und Sight-Seeing Touren	
• Alkoholische Getränke; persönliche Ausgaben	
• Trophäenversand und Dokumentation	
• Internationale Flüge	
• Trinkgelder für unterstützende Mitarbeiter	

Ihr Auftrag gilt als erfüllt und die Jagd als beendet, sobald das gebuchte Wild erlegt ist.

Trophäen-Export aus Nepal: Trophäen werden nach der Jagd nachgeschickt. Wir bieten ein Ursprungszeugnis vom Department des National Park und ein Hygienezertifikat über die Tiergesundheit von der Direktion von Nepal. Wir haben Erfahrung in der Trophäenlieferung nach Europa und USA (falls erforderlich).



Wildarten:
Hoch oben auf dem „Dach der Welt“ erstreckt sich der Lebensraum des Baharal, oder auch Blauschaf (Pseudois nayaur) genannt. Seine Namensgebung stammt von seiner schieferblauen Deckenfarbe. Dieses mystische Wesen thront in Höhen bei denen kaum eine derartig beeindruckendes Tier erwart wird. In Höhen von 3.000 bis gelegentlich sogar 6.500 Metern trifft man diese Wildart an. Es ernährt sich von Gräsern, Kräutern, Moosen und anderem pflanzlichen Material. Außergewöhnlich ist, dass Blauschafe trotz ihres Namens zur Gattung der Ziegen gehören. Sie leben für gewöhnlich in Herden von 10 - 15 Individuen, wobei männliche Stücke außerhalb der Paarungszeit (diese ist zwischen Oktober und Januar) auch alleine anzutreffen sind. Sollte Gefahr in Verzug sein, verlassen sich Blauschafe zunächst auf ihre deckenbedingte Tarnung. Bei direkter Gefahr flüchtet das Wild auf steile Hänge, in denen beispielsweise der Schneeleopard nicht mehr vordringen kann. Blauschafe erreichen ein Gewicht von ca. 55 bis 75 kg bei einer Widerristhöhe von ca. 90 cm. Männliche Blauschafe besitzen Hörner von ungefähr 60 - 80 cm und weibliche Stücke von ca. 20 cm Länge. Weitere vorkommende Wildarten sind der Himalaya Thar und das Muntjak. Diese beiden Geschöpfe, beziehen ihren Lebensraum in etwas tieferen Höhenlagen als das Blauschaf. Sie ziehen bei Schneefall oder Frost in niedrigere Regionen um ihren täglichen Bedarf an Nahrung zu decken. Viele Jäger nutzen die Möglichkeit, wenn sie vor Ort sind, die Blauschafjagd beim Auf- oder Abstieg mit einer Jagd auf den Himalaya Tahr zu kombinieren.



Aber auch eine reine Jagd auf den eindrucksvollen Tahr ist eine Reise wert. Der Thar kann ein stolzes Gewicht von bis zu 90 kg erreichen mit einer Schulterhöhe von 65 - 100 cm. Sein dichtes rotbraunes Fell ist optimal für das raue Klima im Gebirge angepasst. Charakteristisch für den Himalaya Thar ist seine kräftige Mähne, welche bis zu den Vorderläufen reicht. Seine nach hinten gebogenen Hörner können eine Länge von 45 Zentimetern erreichen. Beide Geschlechter tragen diesen Kopfschmuck. Diese ausgezeichnetetn Kletterer verbringen gerne den Tag zwischen schroffen Felsen oder dichten Waldbeständen. Bei Dämmerung werden die Tiere aktiv und begeben sich auf Nahrungssuche. Häufig wird diese Wildart in einem Rudelverbund von 2 bis 23 Tieren angetroffen. Alte Himalaya Thare sind jedoch vorzugsweise Alleingänger.





Ausrüstung

Sollten Sie sich dazu entscheiden, diese beeindruckende Reise anzutreten, empfehlen wir Ihnen ein Kaliber zu wählen, welches sich gut für das Gebirge eignet. Beste Erfahrungen werden immer wieder mit einer .300 Win Mag oder einer 8x68 S getätigt. Hierbei ist eine gestreckte Flugbahn, sowie eine repräsentative Energieabgabe für weitere Schussentfernung ein angenehmer Vorteil. Bei einer Blauschafjagd empfehlen wir ebenso, ein für die Gebirgsjagd ausglegtes, solides Schuhwerk. Außerdem sollte eine Daunenjacke mit mittlerer bis schwerer Kleidung vorhanden sein, um optimal in den Morgen- und Abendstunden geschützt zu werden und der erfolgreichen Jagd nichts mehr im Wege steht. An einen gemütlichen Schlafsack, sowie an ein gutes Fernglas ist ebenfalls zu denken. Für den Helikopter Transfer, bedenken Sie bitte, dass ein pro Kopf Gewicht von 30 kg nicht überschritten werden darf.



Lage des Jagdgebietes:
Mittlerer Westen Nepals, „Dhorpatan Hunting Reserve“ (Surtibang, Gustang, Barse und Fagune, südliche Gebiete von Dhorpatan)

Jagdsaison
Die Jagdsaison im Hochgebirge ist März und April (Frühjahrssaison) und Oktober bis November (Herbstsaison). Beste Zeit ist April und Ende Oktober - Anfang November. Es gibt auch eine optionale Saison im Dezember - Februar, aber es könnte sehr kalt sein.

Route
Viele verschiedene Fluggesellschaften fliegen nach Kathmandu (Nepal). Als bequemste zu reisen mit Waffen und Munition ist Turkish Airlines. Der Jäger wird in Kathmandu von unserem Partner abgeholt und während der gesamten Reise begleitet. Bei der Einreise erledigen Sie alle behördlichen Formalitäten und werden zum Hotel gebracht. Weiter geht es mit dem Helikopter (Eurocopter) ins Jagdgebiet (ca.1,5 Stunden). Dann geht es nur noch zu Fuß weiter. Bis ins eigendliche Jagdgebiet, dauert die erste Wander Tour ca. 1 -2 Tage.

Camp & Unterkunft
Das Basislager befindet sich auf 3500 m. Es ist ein Zeltlager. Wir haben ungefähr 20 Leute im Lager: Träger, Skinner, Führer, Köche usw. Wir haben getrennte Schlaf- und Esszelte. Sie werden sehr gutes Essen und einen hochwertigen Service vor Ort vorfinden.

Klima
Die höheren Lagen sind das ganze Jahr über mit Schnee bedeckt. Bäume wie Tanne, Kiefer, Birke, Rhododendron, Hemlocktanne, Eiche, Wacholder und Fichte sind im Reservat üblich. Es ist gut, mehrlagige Kleidung zu tragen, da die Temperatur morgens und abends niedrig und tagsüber höher ist. Anfang Oktober sowie Anfang März ist mit vermehrtem Schnee und Regen zu rechnen.

Vorbereitung
Aufgrund der Höhe empfehlen wir das Medikament Acetazolamid (früher Diamox) damit die Höhenkrankheit nicht eintreten kann. Eine gute Kondition ist ebenfalls empfehlenswert.





Jagd

Aufgrund der Höhenlage gilt die Jagd als eine der härtesten Gebirgsjagden. Aus diesem Grund jagt man immer zuerst auf Blauschaf. Nur wenn dann noch Zeit ist, suchen wir nach weiteren Trophäen. Aufgrund der Höhenlage sind wir vorsichtig mit dem Helikopter und landen auf ca. 3000 Höhenmetern. Von hier aus machen wir eine 1-2-tägigenWanderung zum Schafbasislager, dies gibt Ihnen die Chance, sich langsam an die Höhe zu gewöhnen. Die Jagd wird vom Basislager aus durchgeführt. Sie gehen jeden Morgen raus und sind am Abend wieder zum Schlafen im Basislager. Jeder Jäger wird von einem Jagdführer und einem lokalen Führer begleitet. Um ca. 3:30 Uhr geht es los. Die Jagd auf Blauschaf wird etwa zwischen 3500 m bis 4500 m, manchmal bis 5500 m durchgeführt. Die Tahr -Jagd findet auf etwa 3000 Höhenmeter statt. Die Erfolgsquote liegt bei beiden Spezies bei nahezu 100%.

Zeitplan für Blauschaf oder Tahr Jagd mit dem Helikoptercharter

1.Tag	Ankunft in Kathmandu in der Früh, Zollformalitäten (2 - 3 Stunden inklusive aller Formalitäten), Transfer zum Hotel. Stadtrundfahrt am Nachmittag.
2.Tag	Transfer mit dem Helikopter (1,5 Stunden) nach Dhorpatan, Wanderung zum Camp (1 Tag mindestens).
3.-10.Tage	8 Tage Jagd.
11.Tag	Wanderung zurück nach Dhorpatan, Übernachtung
12.Tag	Transfer mit dem Hubschrauber nach Kathmandu, Übernachtung im Hotel.
13.Tag	Aufenthalt in Kathmandu, Vorbereitung der Dokumentation für den Export von Trophäen, Übernachtung im Hotel.
14.Tag	Abreise nach Hause.



Westfalia-Jagdreisen GmbH

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

